

Harald Eisenach: Plädoyer für ausgeglichene Berichterstattung



W+M sprach mit dem Leiter Unternehmensbank Ost der Deutschen Bank Harald Eisenach über die öffentliche Wahrnehmung wirtschaftlicher Erfolge von Unternehmen. Eisenach bedauert, dass die Erfolge in den Unternehmen so schlecht kommuniziert werden und macht dafür die öffentliche Berichterstattung verantwortlich:

„Wenn die Stimmung in den Unternehmen nicht so schlecht ist, wie darüber berichtet wird, dann liegt es offensichtlich an der Berichterstattung. Ich verstehe einfach nicht, warum die „bad News“ in Deutschland immer noch oft Vorrang vor ausgeglichener Berichterstattung haben.“

...und unterstreicht:

„Es ist nicht hilfreich, alles schwarz zu malen und immer andere zur Problemlösung aufzufordern, im Gegenteil. Die ostdeutschen Unternehmen jedenfalls haben allen Grund, ihre Erfolge auch selbstbewusst nach außen zu tragen. Vorhandene gute Beispiele können und müssen Schule machen!“

Hier geht es zum kompletten Interview.